

pelte Aufnahme. Ihre Kapitel wurden zur Nachtszeit, das heißt von Abend bis früh zu verschiedenen Zeiten gehalten (*). Schon 1254. redet Matthäus Paris (**), von dieser nächtlichen Feier derselben als von einer allgemein bekannten Sache.

Viele von den befragten Tempelherren versicherten, daß andere auf die nämliche Art, wie sie aufgenommen worden waren. Diese Art aber ist nun sehr unterschieden.

Rainald von Taraco (**), der den Fuß auf den Rücken und auf den Bauch, und die Anspeiung des Kreuzifixes erkent, versichert, daß alle Tempelherren so aufgenommen worden wären.

Thomas le Chamberlayn (†), der alles gute vom Orden sagt, versichert, daß sie überall so aufgenommen würden. Wenn er aber nur den ersten Grad nach der ordentlichen Regel erhalten hatte, so gilt freilich sein Zeugnis nicht.

Die beiden ausführlichsten Aussagen von der Aufnahme sind folgende:

Johann von Cassanhas, Prior des Tempelhofes zu Roggarda bei Pamiez beschreibe sie zu Karkassone also (††): Es wurden zweien
Ritter

(*) S. unten

(**) p. m. 604.

(***) Dü Püi S. 214.

(†) Eb. 298.

(††) Dü Püi S. 215.